

DINNERAKTE · FALL 3 · EIN ABEND IM TAIFUN IN VIER GÄNGEN

Der *geteilte* Tee

Die Enden

Erst nach der Abstimmung öffnen.



VERSIEGELT AUFBEWAHREN – AUCH DER GASTGEBER LIEST DAS ERST AM SCHLUSS.

Welches Ende?

Die erste passende Zeile gilt. „Egal“ heißt: Diese Antwort spielt für die Zeile keine Rolle.

Frage 1: Wer hat die Lau-Hälfte verschwinden lassen?	Frage 2: Wo ist die Lau-Hälfte jetzt?	Ende
Kris Hollerbeck	In der Hamburger Lackdose	Ende A – Doppelter Boden
egal	In der Hamburger Lackdose	Ende B – Zu früh gefunden
Kris Hollerbeck	egal	Ende C – Ins Wasser
egal	egal	Ende D – Signal aufgehoben

Ende A – Doppelter Boden

Lies langsam vor.

Der Tisch hat entschieden: Kris. Und die Lau-Hälfte ist in der Hamburger Dose.

Sifu Chan nimmt die Dose, hebt sie ins Kerzenlicht und dreht den Boden, bis der Hals des Kranichs wieder eine Linie bildet. Ein leises Klicken. Ein flaches Fach öffnet sich. Darin, in Seidenpapier: **die Lau-Hälfte.**

Alle schauen Kris an. Kris lächelt nicht mehr. „Ja. Ich war es.“ Kris legt ein gefaltetes Blatt auf den Tisch. „Und deshalb.“

Es ist die Mail des Investors. 400.000 Euro für Ellis, nur für eine Unterschrift heute Nacht. Dana wird blass. Wing steht auf und stellt sich neben Kris. Ohne ein Wort nimmt Wing Kris' Hand.

Die Uhr an der Wand zeigt 23:51. Dana schaut auf den Vertrag, dann auf Ellis, dann auf die beiden Hälften. Und klappt die Mappe zu. „Unter diesen Umständen“, sagt Dana leise, „unterschreibt heute niemand.“

Um Mitternacht kehrt der Sturm zurück. Sifu Chan legt die beiden Hälften nebeneinander, zum ersten Mal seit Jahren, und gießt allen eine letzte Schale Tee auf.

Epilog: Das Angebot verfällt. Beide Familien führen die Firma weiter, zusammen, und Ellis tritt als Geschäftsführung zurück. Fung bleibt im Lau-Haus. Und beim achtzigsten Jubiläum wird der Teeladen nicht mehr getrennt aufbewahrt – sondern in einer einzigen Dose, mit einem einzigen Boden.

Die Gäste gewinnen.

Ende B – Zu früh gefunden

Lies langsam vor.

Der Tisch hat erkannt, wo die Hälfte ist: in der Hamburger Dose. Aber der Name auf den Stimmzetteln ist der falsche.

Sifu Chan dreht den Boden der Dose, bis es klickt. Die Lau-Hälfte liegt im Geheimfach. Die beschuldigte Person protestiert, niemand hört zu. Dana hat schon den Füller in der Hand. „Es ist 23:48. Beide Hälften liegen auf dem Tisch. Wir können unterschreiben.“

Kris schaut Wing an. Wing schaut weg. Um 23:56 ist der Vertrag unterschrieben. Ellis atmet zum ersten Mal an diesem Abend aus.

Epilog: Hollerbeck & Lau gehört jetzt einem Konzern. Das Lau-Haus wird verkauft, Fung muss ausziehen. Erst Wochen später gesteht Kris Wing, was in den vier dunklen Minuten wirklich passiert ist – und warum. Da ist das Honorar längst auf Ellis' Konto.

(Lies jetzt „Was wirklich geschah“ vor.)

Der Investor gewinnt. Und Ellis.

Ende C – Ins Wasser

Lies langsam vor.

Der Tisch hat entschieden: Kris. Aber wo die Hälfte ist, habt ihr falsch eingeschätzt.

Kris schaut lange in die Kerzen. Dann nickt Kris. „Ja. Ich war es. Und ihr werdet sie nicht finden.“

Mehr sagt Kris nicht. Ellis wird erst rot, dann sehr still.

Um Mitternacht verfällt das Angebot. Dana packt wortlos die Mappe ein – mit der leeren Nachbildung.

Epilog: Am nächsten Morgen ist der Sturm vorbei. Ellis fliegt mit der Hamburger Dose nach Hause und ahnt nicht, dass darin beide Hälften liegen. Drei Wochen später bekommt Wing ein Päckchen aus Hamburg. Darin, in Seidenpapier: die Lau-Hälfte. Und ein Zettel: „*Was verschwindet, ist nicht verloren. – K.*“

(Lies jetzt „Was wirklich geschah“ vor.)

Kris gewinnt – und der Tisch hat es nur zur Hälfte verstanden.

Ende D – Signal aufgehoben

Lies langsam vor.

Der Tisch hat entschieden – und liegt daneben, bei der Person und beim Versteck.

Die beschuldigte Person schwört, nichts genommen zu haben. Ihr sucht den Raum ab, die Taschen, den Balkon, sogar unten den Laden. Nichts. Um Mitternacht verfällt das Angebot. Dana packt die Mappe ein. Ellis sitzt lange allein am Tisch, vor zwei Dosen, von denen eine leer ist.

Am Morgen wird das Sturmsignal aufgehoben. Die Straßen glänzen, als wäre nichts gewesen.

Epilog: Ellis fliegt mit der Hamburger Dose zurück – und mit beiden Hälften, ohne es zu wissen. Drei Wochen später bekommt Wing ein Päckchen aus Hamburg. Die Lau-Hälfte, in Seidenpapier. Kein Absender. Nur Wing weiß, wer es geschickt hat. Am Tisch von damals erfährt es nie jemand.

(Lies jetzt „Was wirklich geschah“ vor.)

Kris gewinnt – und niemand hat es bemerkt.

Was wirklich geschah

- **1956:** Der Lackmeister fertigt zwei Dosen für die geteilten Hälften. Die Hamburger Dose bekommt einen drehbaren doppelten Boden – deshalb ist sie leer 14 Gramm schwerer.
- **2006, 50. Jubiläum:** Die Kinder Kris und Wing entdecken das Geheimfach und schreiben sich eine Woche lang Zettel darin.
- **Vor zwei Jahren:** Kris und Wing werden ein Paar, heimlich.
- **Vor zwei Wochen:** Kris findet auf Ellis' Laptop die Mail des Investors: 400.000 Euro Honorar für Ellis, nur bei Unterzeichnung heute Nacht. Kris beschließt, den Verkauf zu verhindern.
- **Gestern, 07:34:** Kris macht das Ankunftsfoto. Das Handy zeigt längst Hongkonger Zeit (Landung 07:25 Ortszeit).
- **Heute, 12:47:** Kris schreibt Wing: „Heute Abend wird nichts unterschrieben. Vertrau mir.“
- **Heute, 14:03 Hongkonger Zeit:** Kris telefoniert mit Oma in Hamburg – die Grundlage für das spätere falsche Alibi.
- **19:30:** Wägung. Hamburger Dose 412 g, Hongkonger Dose 398 g. Jede Hälfte wiegt 186 g.
- **20:03:** Kris geht mit dem Handy am Ohr ins Treppenhaus (Sifu Chan sieht es, die Tür quietscht).
- **20:05:** Kris legt unten den Hauptschalter von Hand um (Fungs Zettel) und läuft im Dunkeln die Treppe hoch (Fung hört Schritte). Die Tür quietscht.
- **20:06–20:08:** Kris nimmt die Lau-Hälfte aus der Hongkonger Dose, dreht den Boden der Hamburger Dose und schiebt die Hälfte ins Geheimfach. Dabei verrutscht der Kranich um eine Fingerbreite. Kris drückt Wing im Vorbeigehen die Schulter. Die Tür quietscht wieder.
- **20:09:** Kris legt den Schalter wieder um und kommt mit dem Handy am Ohr zurück. Ellis steht an der Anrichte, die Hand auf der Hamburger Dose – ohne zu ahnen, was darin liegt.
- **20:10–20:20:** Wing findet die leere Dose. Bei der Durchsuchung öffnet Ellis die Hamburger Dose, sieht die Hollerbeck-Hälfte – und niemand schaut darunter.
- **Rote Heringe:** Danas Nachbildung ist wirklich nur für den Katalog. Alexis hat auf dem Balkon geraucht. Fung war um 19:50 wegen einer Lampe am Sicherungskasten. Ira hat einen Krümel für das Labor genommen. Ellis' Honorar ist ein Motiv für den Verkauf, nicht für den Diebstahl.

Die Lösungskette

1. Fungs Zettel: Das Licht wurde von Hand im Treppenhaus ausgeschaltet. Kris war laut eigener Aussage dort.
2. Reiseplan und Ankunftsfoto: Landung 07:25 Ortszeit, Foto 07:34 – Kris' Handy zeigt Hongkonger Zeit. Der Anruf um 14:03 war am Nachmittag, nicht um 20:03. Kris' Alibi ist falsch.
3. Sifu Chan, Pat, Dana und Fung: Kris ging um 20:03 hinaus, im Dunkeln quietschte die Tür zweimal, jemand lief die Treppe hoch.
4. Wings Schulter, Wings Nachricht, Alexis' Blick auf Wings Handy: Kris wollte den Verkauf verhindern – „Niemand sucht dort, wo schon alles da ist.“
5. Die Durchsuchung fand nichts in den Taschen, der Laden war verschlossen. Die zweite Wägung: Die Hamburger Dose wiegt 186 g mehr – genau eine Hälfte. Leer ist sie 14 g schwerer als die Hongkonger Dose, sie klappert nicht mehr, und der Kranich ist verdreht: doppelter Boden.

Lösung: Kris hat die Lau-Hälfte verschwinden lassen. Sie liegt im Geheimfach der **Hamburger Lackdose**.

Persönliche Ziele – alle decken auf

- **Ellis Hollerbeck:** Um Mitternacht ist unterschrieben –und niemand am Tisch erfährt von deinem Honorar.
- **Kris Hollerbeck:** Mitternacht verstreicht ohne Unterschrift –und niemand findet die Lau-Hälfte vorher.
- **Wing Lau:** Die Lau-Hälfte kommt zur Familie zurück, der Verkauf platzt –und Kris steht am Ende nicht als Dieb da.
- **Sifu Chan:** Die Wahrheit kommt ans Licht, bevor die Frist abläuft –egal, wem sie schadet.
- **Dana Feltmann:** Um 23:30 liegen beide Hälften auf dem Tisch, und der Vertrag wird unterschrieben.
- **Ira Bergmann:** Die beiden Hälften liegen am Ende wieder zusammen –egal, wem sie gehören.
- **Pat Wiegand:** Ellis kommt heil aus diesem Abend heraus –und du bekommst dein Geld zurück.
- **Fung Ka-yan:** Du darfst im Lau-Haus bleiben –also platzt der Verkauf, ohne dass du dafür verdächtigt wirst.
- **Alexis Lau:** Der Vertrag wird heute unterschrieben –und niemand erfährt, wie dringend du das Geld brauchst.